

Sur Torpedierung der „Tubantia“.

Berlin, 29. März.

Das Wolffsche Bureau meldet:

Der Sekretär der englischen Admiralität hat (mit Rücksicht auf das verlautbarte Ergebnis der holländischen Untersuchung über die Torpedierung der „Tubantia“) eine „Erklärung“ abgegeben, die auf folgende Tatsachen aufmerksam macht:

1. Während dieses Krieges sind sechs deutsche bronzene Torpedos in unbeschädigtem Zustande in der Nordsee und im Kanal aufgefischt worden.
2. Die angegebenen Abmessungen, die mit Gewinde versehenen kleinen Löcher und die Zugstärke weisen sämtlich darauf hin, daß die gefundenen Metallstücke Teile der Luftkammer eines bronzenen Torpedos sind.
3. Kein Teil eines französischen oder eines englischen Torpedos besteht aus Metall von dieser Abmessung, Dicke und Stärke.
4. Soweit wir feststellen können, ist in jedem Falle, ausgenommen einen, wo ein Schiff von den Deutschen torpediert wurde, von einem bronzenen Torpedo Gebrauch gemacht worden.

Hierzu wird von amtlicher deutscher Stelle bemerkt: „Sobald die aufgefundenen Metallteile vorgelegt werden, sollen sie deutscherseits der gewissenhaftesten Prüfung unterzogen werden; solange diese nicht abgeschlossen ist, muß das Urteil über das Material vorbehalten bleiben. Die amtliche Erklärung des Chefs des Admiralstabes hat bereits festgestellt, daß von deutschen Seestreitkräften ein Torpedo auf die „Tubantia“ nicht abgeschossen worden ist.“ (Nachdem die „Torpedierung“ des holländischen Schiffes „Palembang“ durch die Briten von den Holländern festgestellt wurde, obwohl die Briten sich beeilt hatten, die Deutschen dieser Tat zu verdächtigen, dürfte man in Holland wohl endlich ahnen, wer die neutralen Schiffe zerstört.)

Haag, 28. März.

Wie die holländischen Zeitungen melden, ließ die deutsche Regierung durch ihren Gesandten im Haag dem Minister des Aeußern erklären, daß die Grundsätze, welche die kaiserliche Regierung für die Führung des Unterseebootkrieges aufstellte und die seinerzeit den neutralen Regierungen mitgeteilt wurden, keine Änderungen erfahren. Namentlich haben die deutschen Seestreitkräfte nach wie vor den strengsten Befehl, sich jedes Angriffs auf neutrale Schiffe zu enthalten, sofern diese nicht Widerstand leisten

oder versuchen, sich durch Flucht der Untersuchung zu entziehen.